DEKRA

DEKRA Automobil GmbH Im Mittelfeld 1 76135 Karlsruhe

Schotterwerk Böttinger GmbH & Co.
KG
Herrn Asbeck
Plapphalde 11
71083 Herrenberg

Per Mail an
Herrn Asbeck juergen.asbeck@swb-herrenberg.de
Herrn Dörr a.doerr@doerrib.de

DEKRA Automobil GmbH
Industrie, Bau und Immobilien
Außenstelle Karlsruhe
Im Mittelfeld 1
76135 Karlsruhe
Telefon +49.721.98664-0
Telefax +49.721.98664-99

Kontakt:
Corinna Humpert-Zerulla
Tel direkt +49.721.98664-54
Mobil +49.170.2255397
E-Mail corinna.humpert-zerulla@dekra.com
Datum: 27.06.2018

Stellungnahme zur Errichtung einer stationären Brecheranlage

Sehr geehrter Herr Asbeck,

für den Steinbruch und das Schotterwerk der Böttinger GmbH & Co. KG wurde eine Staubimmissionsprognose nach TA Luft durchgeführt (DEKRA Bericht-Nr. 12686/421603/25554/555044278 vom 22.01.2016). In der Staubimmissionsprognose wurde der Betrieb eines mobilen Vorbrechers für das gesprengte Gestein berücksichtigt. Die mobile Anlage wurde ohne Einhausung und Entstaubung geplant. Das Schotterwerk sollte zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung mit einer Entstaubungsanlage mit einer Leistung von 150.000 m³/h ausgestattet werden. Die Mündungshöhe der Entstaubungsanlage war mit 24 m über Gelände geplant.

Die Planungen sehen jetzt statt des mobilen Vorbrechers einen stationären Prallbrecher vor. Mit diesem soll das gesprengte Gestein aufbereitet werden. Der Prallbrecher soll komplett in einem „Betongebäude" installiert und mit einer Vorabsiebung mittels Rollenrost und einem Eindeckersieb ausgestattet werden. Die staubhaltige Abluft der Anlage soll über die bereits geplante Entstaubung des Schotterwerks geführt werden. Damit erhöht sich die erforderliche Leistung der Entstaubungsanlage um 30.000 m³/h auf 180.000 m³/h. Die Mündungshöhe soll weiterhin 24 m über Gelände betragen. Des Weiteren soll die Anlage mit Netzstrom statt wie die bisher geplante Anlage mit dieselelektrischen Antrieb betrieben werden. Die Lage des Vorbrechers (Prallbrechers) rückt durch die neue Planung etwas weiter nach Osten (siehe Lageplan Entwurf). Weitere Änderungen der bisherigen Planung sind nicht vorgesehen.

Da die staubhaltige Abluft des Prallbrechers (Brechen von gesprengtem Gestein) nun über die geführte Quelle der Entstaubungsanlage (Mündungshöhe 24 m) abgeleitet werden soll, entfallen die diffusen Emissionen durch den Betrieb der mobilen Vorbrecheranlage.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Staubemissionen durch die bisher geplante mobile Brecheranlage (DEKRA-Bericht) und die neu geplante Prallbrechanlage (Entstaubung der Abluft über schon geplante Entstaubungsanlage des Schotterwerks) dargestellt.

Tabelle: Vergleich Staubemissionen

	bisherige Planung		**neue Planung**	
	[kg/h]	**[kg/a]**	**[kg/h]**	**[kg/a]**
Diffuse Emissionen				
Vorbrecher	1,20	3.450	-	-
Gefasste Quelle 24 m Höhe, Emissionswert 20 mg/m³				
Leistung Entstaubung	150.000 Nm³/h	-	180.000 Nm³/h	-
Entstaubung	3,00	8.640	3,60	10.368
Summe	**4,20**	**12.090**	**3,60**	**10.368**

Durch den Wegfall der diffusen Emissionen des Betriebs der mobilen Vorbrecheranlage verringern sich die Staubemissionen. Es kann davon ausgegangen werden, dass mit der Änderung der Vorbrechtechnik keine Erhöhung der Staubemissionen und damit keine Zunahme der Belastung an Partikel oder Staubniederschlag an der nächsten Wohnbebauung zu erwarten sind.

Die Aussagen der Staubimmissionsprognose (DEKRA Bericht-Nr. 12686/421603/25554/555044278 vom 22.01.2016) zur Einhaltung der Immissionswerte an Partikel und Staubniederschlag an der nächsten Wohnbebauung sind auch für die Änderungen im geplanten Anlagenbetrieb weiterhin gültig.

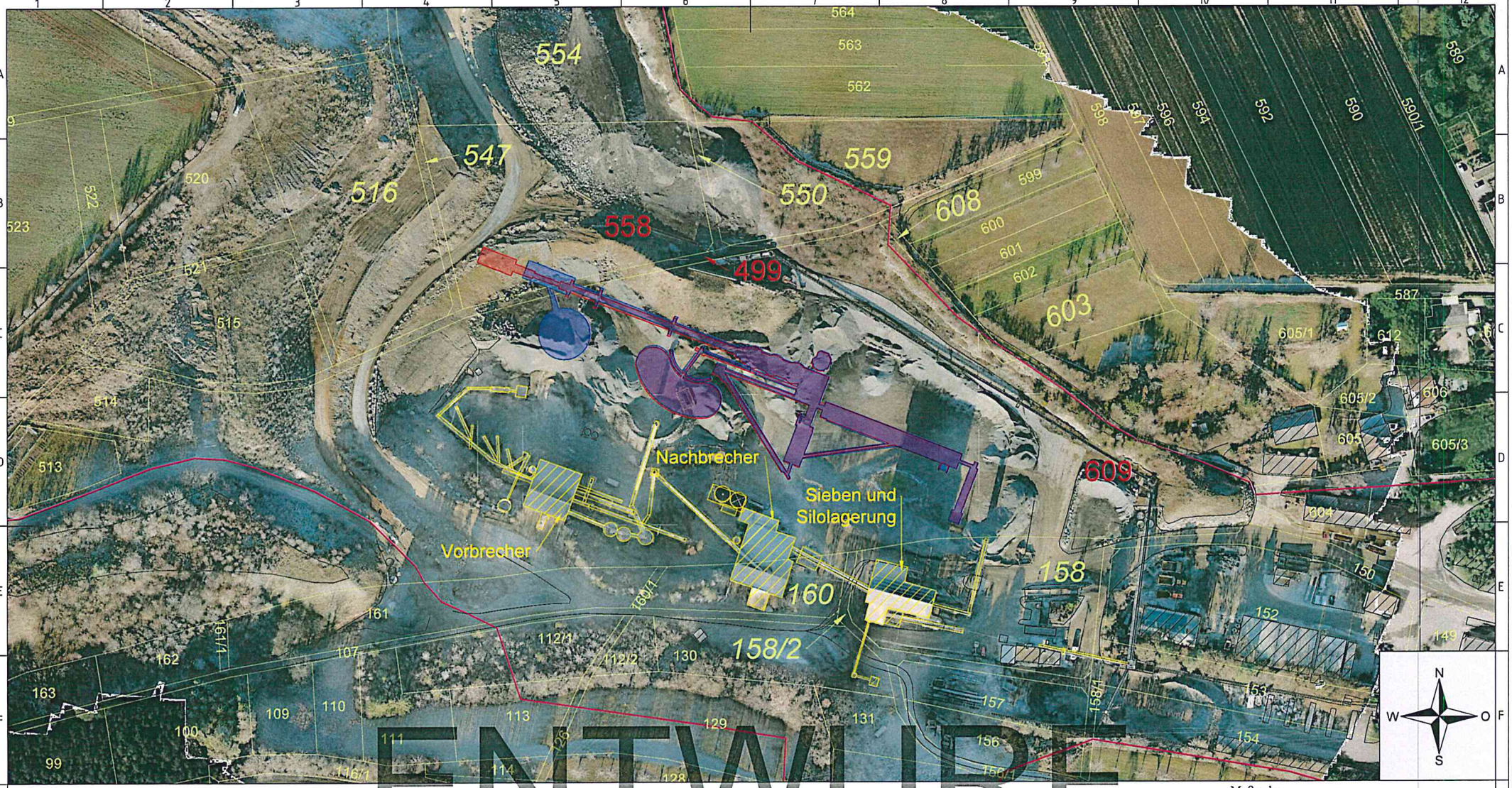
Eine abschließende immissionsschutzrechtliche Beurteilung bleibt der zuständigen Behörde vorbehalten.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Met. Corinna Humpert-Zerulla
Sachverständige

Anlagen:
Lageplan Entwurf

Erarbeitet: DEKRA Automobil GmbH Im Mittelfeld 1 76135 Karlsruhe
Bearbeiter: Corinna Humpert-Zerulla Telefon +49.721.98664-54



ENTWURF

Legende

- Flurstücksgrenzen
- Genehmigungsgrenze
- Grundriss der geplanten Anlage — neue Planung ist blau
- Abzubrechende Anlagen(-teile)
- 609 — Baugrundstücke
- 158 — Benachbarte Flurstücke, welche in einem maximalen Abstand von 50 m ausgehend vom Schotterwerk an die Baugrundstücke angrenzen.
- 513 — Sonstige Flurstücke

Plangrundlagen:

- Orthomosaik (Ingenieurbüro Dörr, 21.12.2016)
- Digitales Orthofoto (LGL, Stand 06.05.2014)
- Anlagenplanung (Kettenhofen, 22.04.2016/27.04.2018)

Maßstab: 0 m — 100 m

DÖRR INGENIEURBÜRO
Siebenmühlenstrasse 36, 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 07 11 - 99 760 7-60, Fax. 07 11 - 99 760 7-80
EMail: info@doerrib.de

SWB Schotterwerk Böttinger GmbH & Co. KG
Plapphalde 11, 71083 Herrenberg

Maßstab: 1 : 1.000

Herrenberg Haslach
BImSch-Antrag Schotterwerk

Lageplan

a	DATUM
b	
c	
d	
e	
f	

gezeichnet: S. Gerwig, den 15.12.2017
gesehen:
Plannummer: T17-0801/4